RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur: 285
FRANZ XAVER FRIEDRICH
Wien, am 24. Oktober 1936.

Assanierungsfonds fördert fünf neue Bauten.

In der letzten Sitzung des Kuratoriums für den Wiener Assanierungsfonds wurden unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Richard Schmitz zwei grössere Umbauten, die im Anschluss an zwei im Zuge befindliche Assanierungsbauten zur Ausführung kommen sollen, beraten und genehmigt. Im Anschluss an das auf der Freihausrealität der Vollendung entgegen gehende Haus Ecke Rechte Wienzeile-Faulmanngasse ist ein weiterer sechsgeschossiger Trakt mit 22 Wohnungen geplant. In Ergänzung des Assanierungsbaues in der Felberstrasse Ecke Johnstrasse soll gleichfalls ein sechsgeschossiges Haus mit 17 Wohnungen errichtet werden. Ausser diesen beiden Umbauten genehmigte das Kuratorium auch noch die Errichtung von drei Familienhäusern, die im 13., 18. und 19. Bezirk erbaut werden sollen.

Diese fünf Bauvorhaben erfordern zusammen 1'1 Millionen Schilling. Die vom Assanierungsfonds zu dieser Bausumme beigesteuerten Beträge machen zusammen rund 370.000 Schilling aus. Mit den Bauten wird tunlichst noch im heurigen Jahr begonnen.

-.-

Wienerabend im Rathaus.

Zugunsten der unter der Führung der Gattin des Bürgermeisters, der Frau Josefine Schmitz, stehenden Aktion "St. Josefstisch für die Aermsten der Armen" findet auch heuer, und zwar am 21. November, im Rathaus ein echt wienerisches Fest unter der Devise "Wiener Abend im Rathaus" statt. In bunter Folge werden beliebte Künstler ein reichhaltiges künstlerisches Programm bestreiten. In mehreren Sälen werden Musikkapellen konzertieren, einer der prächtigen Säle des Hauses wird sogar als "Heuriger" mit Schrammelmusik stimmungsvoll eingerichtet sein. Die Jugend wird reichliche Gelegenheit zum Tanz finden, wie auch für Speise und Trank bestens vorgesorgt sein wird.

Die Einladungen zu diesem vielversprechenden Fest ergehen in den nächsten Tagen. Auf Grund der Einladungen können dann die Eintrittskarten für diesen Wiener Abend im Präsidialbüro der Stadt Wien im Rathaus an allen Werktagen von 8 Uhr bis 18 Uhr behoben werden. Wer die Zusendung der Eintrittskarten wünscht, kann diese mit der Bestellkarte, die der Einladung beiliegt, oder fernmündlich bei der Nummer A 23-500, Klappe 035, bestellen.

-.-

Der Wettbewerb für das Kaiser Franz Josef-Denkmal.

Auf Anordnung des Bürgermeisters hat die Stadt Wien im Juli für bildende Künstler Oesterreichs einen Ideen-Wettbewerb zur Erlangung von geeigneten Entwürfen für ein Kaiser Franz Josef-Denkmal in Wien ausgeschrieben, wobei die beiden anerkannten Künstler Architekt Prof. Dr. Peter Behrens und Bildhauer Prof. Karl Wollek als Preisrichter berufen wurden. Durch den plötzlich erfolgten Tod des Bildhauers Prof. Wollek ist es notwendig geworden, an dessen Stelle einen anderen bewährten Künstler als Juror zu nehmen. Bürgermeister Richard Schmitz hat hiefür den akademischen Bildhauer und Maler Prof. Ferdinand Andri berufen, der nunmehr neben Prof. Dr. Peter Behrens das Amt als Preisrichter bei diesem Wettbewerbe versehen wird.

-.-

RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur:
II.Blatt FRANZ XAVER FRIEDRICH
Wien. am.....

Preiswettbewerb für einen Werbekarton "Ball der Stadt Wien".

Zur Erlangung eines geschmackvollen und wirkungskräftigen Werbekartons für den am 4.Februar 1937 stattfindenden Ball der Stadt Wien wird ein allgemein zugänglicher Preiswettbewerb veranstaltet.

Der Karton soll ein vornehmes Werbemittel für den Ball darstellen und ist für die Reklame in Restaurants,Hotels,Fremdenverkehrsstellen und Geschäftslokalen bestimmt.Er soll im Hochformat,womöglich in der Blattgrösse 31:42'5 Zentimeter,gehalten sein und muss die Beschriftung bringen: Ball der Stadt Wien im Rathaus, 4.Februar 1937.Auskünfte über den Kartenbezug im Präsidialbüro, I.,Neues Rathaus, A 23-500.

Die Einreichungsfrist für die Entwürfe endet am 2.Dezember, 12 Uhr.Die Entwürfe sind bis dahin in der Kanzlei der Städtischen Sammlungen,I.,Neues Rathaus,Stiege IV,1.Stock,abzugeben.Sie sind auf der Rückseite mit einem Kennwort zu versehen.Ferner ist ihnen ein mit dem Kennwort bezeichneter undurchsichtiger Briefumschlag beizugeben,der Name und Adresse des Einsenders enthält.

Die Entwürfe werden binnen einer Woche nach Ablauf des Einreichungstermines einer Jury unterbreitet,der Vizebürgermeister Lahr, 2 Maler und 2 Schriftkünstler angehören und zwar,die vom Kunstbeirat gewählten Herren Hans Frank, Christian Martin,Otto Hurm und Rudolf Junk. Die Jury wählt aus den eingesendeten Entwürfen die 8 wirkungsvollsten und künstlerischesten aus und prämiiert den besten mit 250 Schilling, den zweitbesten mit 150 Schilling,den drittbesten mit 100 Schilling, die übrigen 5 mit je 60 Schilling.Die preisgekrönten Entwürfe werden Eigentum der Städtischen Sammlungen.Ausserdem werden 5 Trostpreise zu je 40 Schilling verliehen.

Das Komitee für den Ball der Stadt Wien wird sodann einen der 8 Entwürfe zur Ausführung bestimmen und für das Reproduktionsrecht ein Honorar von 300 Schilling aus seinen Mitteln anweisen.Es steht dem Komitee für den Ball der Stadt Wien frei,in den nächsten 5 Jahren auf einen der 8 Entwürfe zurückzugreifen und die Reproduktionsrechte desselben gleichfalls um den Betrag von 300 Schilling zu erwerben.

Die übrigen Entwürfe können vom 1.Jänner und 30.März 1937 in der Kanzlei der Städtischen Sammlungen abgeholt werden.Geschieht das nicht, so sind die Städtischen Sammlungen nicht verpflichtet,sie weiter aufzubewahren.

-.-

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung.

Einem langjährigen Wunsch der Bewohner des Hietzinger Cottage entsprechend ist in der Wenzgasse und Kuppelwiesergasse die öffentliche elektrische Beleuchtung hergestellt worden.Die technischen Anlagen sind jetzt fertiggestellt und bereits in Betrieb genommen worden.

---.-.-.-.-.-.-.-.-.-.---

Uebersiedlung der Magistratsabteilung 4.

Die Magistratsabteilung 4 (Gewerbewesen,Arbeiter-und Angestelltenschutz)hat anlässlich ihrer Uebersiedlung I.,Werdertorgasse 6, die Fernsprechnummer U 26-5-70 Serie zugewiesen erhalten.

-.-.-.-.-.-.-.-